



02.04.2009

Wo bleibt das Call-Center für alle Familien?

Die „Chèque-Service“-Welle rollt! Mit mehr oder weniger Erfolg und Schwierigkeiten wie man feststellen muss. Nachdem das Familienministerium trotz allen Bedenken und Warnungen das System durchgeboxt hat, werden nun weder Mühe noch zusätzliche Mittel gescheut und mittels eigens geschaffenem Call-Center zwanghaft versucht der ganzen Sache noch rechtzeitig den nötigen Erfolg zu sichern.

Man muss an dieser Stelle in Erinnerung rufen, dass laut Aussage des Staatsministers der forcierte Ausbau des Betreuungsnetzes und die „Chèque-Service“ finanziert werden durch die Desindexierung des Kindergeldes. Allen Familien werden finanzielle Mittel weggenommen um das der Regierung genehme Modell zu unterstützen! Wo bleibt der Respekt vor der freien Selbstbestimmung der Familien?

Halbherzige Bekundungen, die im Übrigen nur nach wiederholter Kritik geäußert wurden, dass im Herbst (nach den Parlamentswahlen ...) die Chèque-Service auch für anderweitige Verwendungen zum Wohl der Kinder geöffnet werden sollen, sind nicht sehr überzeugende Versprechen!

Es bleibt dabei, die „Chèque-Service“ sind ein zusätzliches Element einer ungerechten weil grundsätzlich einseitig ausgerichteten Familienpolitik und in diesem Sinne für Famill 2000 nicht annehmbar!

Für den Vorstand von Famill 2000 a.s.b.l.

Steff Schaeler

Präsident

famill2000@email.lu

www.famill2000.lu